

VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHE
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY

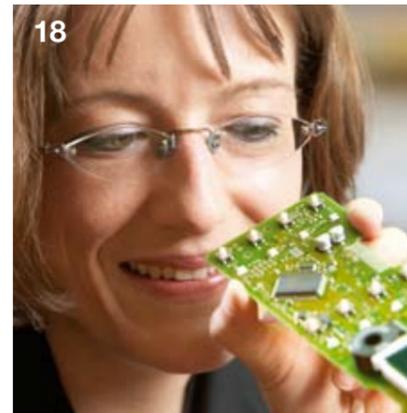


IMMER BESSER
KARRIERE BEI MIELE

UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY

INHALT

- 4 Immer besser
Aus gutem Grund
- 6 Tätigkeitsbereiche
Viele Wege führen zu Miele
- 9 Sandra-Myriam Flöttmann und Christian Gerwens
Eine hervorragende, intensive Zusammenarbeit
- 10 Konstruktion und Entwicklung
Freiraum für Forscher und Innovatoren
- 13 Karrierewege bei Miele
Einstieg mit Aufstiegsmöglichkeit
- 14 Persönlich
Was uns begeistert
- 16 Premiumprodukte
Entwicklung – Design – Auszeichnungen
- 17 Andrej Vonberg
Hausgeräte machen das Leben leichter
- 18 Elektronik-Entwicklung
Komfort kommt von Können
- 21 Verena Pohlmann
Damit hat sich für mich ein Wunsch erfüllt
- 22 Traditionsunternehmen Miele
Mit Milch fing alles an
- 25 Miele International
Weltweit ein Erlebnis
- 26 Miele Personalentwicklung
Ungeahnte Talente entdecken
- 27 Christian Zellner
Die leitende Position macht einfach Spaß
- 28 Fertigung
Made in Germany
- 32 Das Interview
Dann ist unsere Neugierde schnell geweckt
- 33 Ralf Kretschmer
Das Vertrauen motiviert mich
- 34 Miele ist Premium
Das belegen die Zahlen



EDITORIAL LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Mit diesem Magazin laden wir Sie herzlich ein, einen Blick hinter die Miele Kulissen zu werfen: Lernen Sie unser Unternehmen kennen – in Reportagen, Interviews und interessanten Hintergrundberichten.

Miele steht für Qualität, Innovation, Internationalität und ist als Premium-Marke hoch geschätzt. Die Basis für diesen Erfolg haben schon die Gründer Carl Miele und Reinhard Zinkann gelegt. Mit ihrem bis heute gültigen Slogan „Immer besser“ fassten sie die Unternehmensphilosophie überzeugend zusammen: „Erfolg ist auf Dauer nur möglich, wenn man sich voll und ganz hinter die Qualität seiner Produkte stellen kann.“ Dieses Versprechen hat Miele während der 110-jährigen Firmengeschichte stets erfüllt und damit eine weltweite Ausnahmeposition in der Hausgeräte-Branche erreicht.

Spitzenqualität und Innovationen entwickeln sich nicht von selbst. Dahinter stehen Menschen, die unsere Philosophie jeden Tag an ihrem Arbeitsplatz leben. Ihr Engagement und ihre Kreativität

sichern unseren Erfolg. Eine flache Organisationsstruktur sorgt außerdem für den passenden Rahmen, in dem sich jeder Einzelne entfalten kann. Schließlich bedingen die kurzen Entscheidungswege ein hohes Maß an Verantwortung und Flexibilität.

Als wachstumsorientiertes Wirtschaftsunternehmen wissen wir auch um unsere Verantwortung gegenüber Kunden und Mitarbeitern, der Gesellschaft, der Umwelt und den nachfolgenden Generationen. So lässt sich die Miele Strategie mit nur drei Worten beschreiben: nachhaltiges Wachstum weltweit. Der Anspruch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dabei hoch. Ein Unternehmen, das an der Spitze steht, braucht Menschen, die sich wirklich engagieren. Wir denken: Erfolg ist dafür die beste Motivation. Schließlich macht es Spaß, stets zu den Besten zu gehören.

Wir freuen uns darauf, Sie für Miele zu begeistern und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken der Miele Welt!

Markus Miele

Dr. Markus Miele

Reinhard Zinkann

Dr. Reinhard Zinkann



IMMER BESSER AUS GUTEM GRUND

Rund um den Globus vertrauen die Menschen der Marke Miele. Hinter diesem Erfolg steht die seit Generationen gelebte Firmenphilosophie: Mit einer stetig wachsenden Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt das Unternehmen auf Qualität, Innovation und Langlebigkeit der Produkte. Und Miele zeichnet noch mehr aus...

IMMER BESSER PERFEKT



In aufwändigen Laborversuchen testet Miele sämtliche Produkte. Ein Beispiel: Das Lebensdauer-Labor. Hier müssen Miele Waschmaschinen 5.000 Programmläufe mit höchster Drehzahl und Temperatur durchlaufen. Wichtige Parameter wie Dichtigkeit, Wasser- und Energieverbrauch werden dabei überprüft. Warum prüft Miele so streng? Weil Miele eben nicht nur gut sein will, sondern – zum Wohle der Kunden und der Umwelt – besser.

IMMER BESSER UMWELTBEWUSST



Miele legt höchsten Wert auf den ganzheitlichen Umwelt- und Ressourcenschutz. Die Energieeffizienz und Langlebigkeit der Produkte sind dafür ein Beispiel: Als einziges Unternehmen der Branche testet Miele alle Geräte auf eine Lebensdauer von 20 Jahren. Und mit der Installation der bislang größten Fotovoltaikanlage in Ostwestfalen-Lippe setzt das Unternehmen ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz: 7.168 Solarmodule produzieren jährlich ca. 400.000 kWh ökologischen Strom – genug, um mehr als 100 Haushalte zu versorgen. Mit der Anlage werden in den nächsten 20 Jahren ca. 7.500 Tonnen CO₂ eingespart.

IMMER BESSER UNVERWECHSELBAR



Einmalig und charakteristisch in Form und Schrift präsentiert sich der Miele Schriftzug: Dabei sorgt das „i“ mit dem schräg gestellten Strich für einen unverwechselbaren Auftritt. Seit Beginn des letzten Jahrhunderts wird dieses Logo kontinuierlich auf Geräten, Typenschildern und in den Medien eingesetzt. Hinter der Marke steht ein solides und zugleich innovatives Unternehmen, das die langjährige Tradition mit den Fähigkeiten und Strukturen eines Global Players verknüpft.

IMMER BESSER INNOVATIV



Miele Produkte zeichnen sich durch viele innovative Ideen aus. Ein Beispiel dafür ist das Salzgefäß in der Tür der Miele Geschirrspüler. Das Fach lässt sich mühelos im Stehen befüllen – ohne Bücken und ohne Herausnahme des Unterkorbes. Komfort, über den sich auch der Rücken der Miele Kunden freut.

IMMER BESSER GENUSSVOLL



Ein kreatives Kochvergnügen erleben Miele Kundinnen und Kunden bei den „Tafelkünstlern“ – direkt in ihrer Nähe: In ganz Deutschland arbeitet das Unternehmen mit ausgewählten (Sterne-)Köchen und deren Kochschulen zusammen. Dort lernen die Genießer neue Zubereitungsarten kennen und können diese direkt in der Kochschule mit Miele Einbaugeräten ausprobieren.

IMMER BESSER VERANTWORTLICH



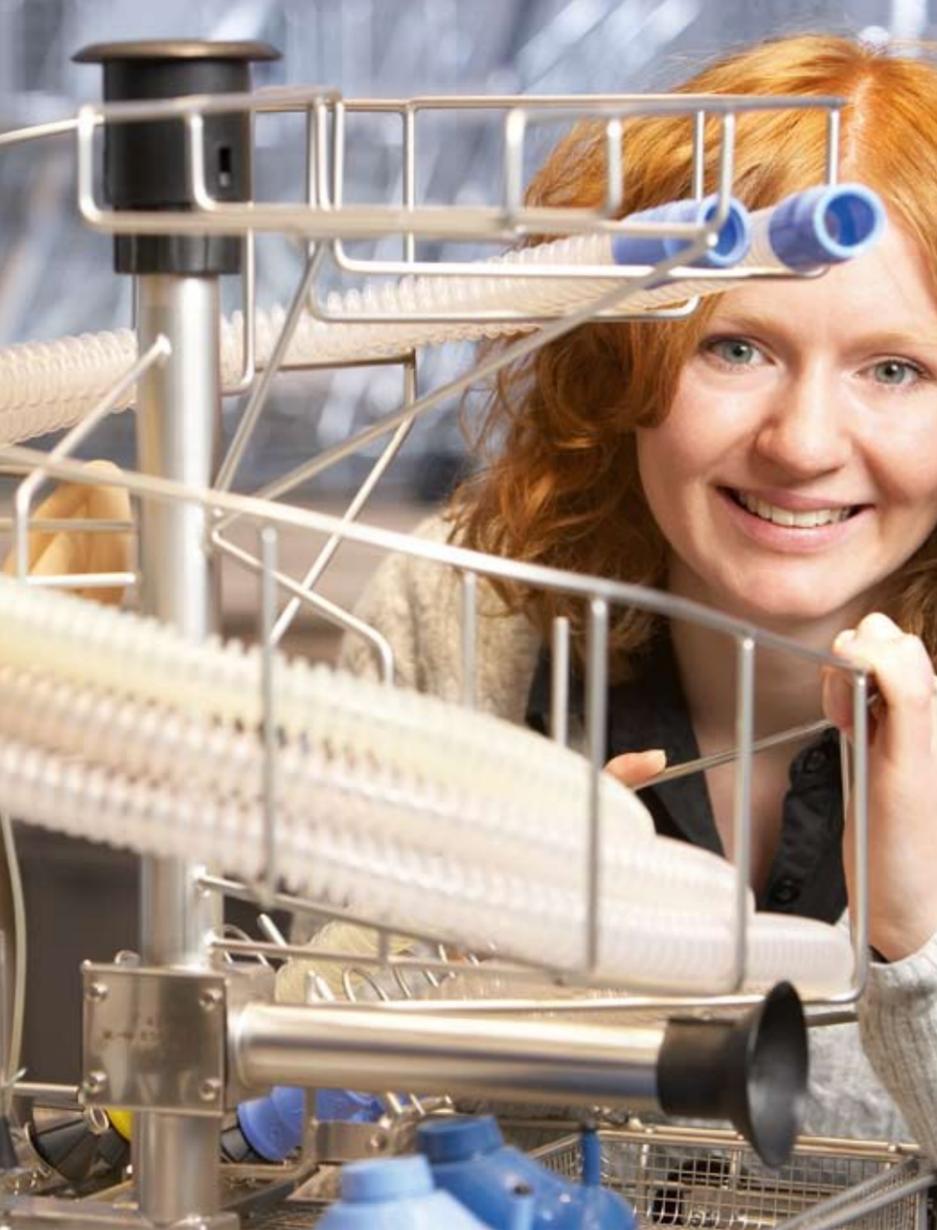
Wer bei Miele den Berufseinstieg schafft, der bleibt gern – auch über viele Jahre hinweg. Das liegt unter anderem daran, dass die Menschen bei Miele respektvoll miteinander umgehen. Dieses Verständnis wird mit den geltenden Sozialstandards SA8000 belegt. Dazu gehören: das Verbot von Diskriminierung, die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards und vieles mehr...

A woman with blonde hair, wearing a dark brown sweater over a green collared shirt and dark trousers with a silver belt buckle, stands in the center of a factory aisle. She is surrounded by shelves of vacuum cleaner motor housings. To her left are blue housings, and to her right are red housings. The shelves are black with green straps. The background is filled with more rows of these components.

Tina Iseringhausen betreut im Werk Bielefeld im Bereich Bodenpflege die Koordination des Werkes in Dongguan, China, in dem – neben der Produktionsstätte in Deutschland – auch Miele Staubsauger für den internationalen Markt produziert werden.

TÄTIGKEITSBEREICHE
**VIELE WEGE
FÜHREN ZU MIELE**

Miele bietet viele faszinierende Tätigkeitsbereiche – in der Konstruktion und Entwicklung, in der Elektronik-Entwicklung, der Fertigung und dem Qualitätsmanagement. Ebenso spannend sind die Perspektiven in den kaufmännischen Aufgabenfeldern: Auch Abteilungen wie Werbung, Einkauf, Logistik, Controlling und Vertrieb stehen hinter dem Markterfolg von Miele.



Elena Rollmann absolviert ein Duales Studium bei Miele: „Nur wenige wissen, dass Miele auch Produkte im Bereich Desinfektion, zum Beispiel für Krankenhäuser, anbietet und dass sich im Bereich Professional spannende Aufgaben finden.“

Immer besser – Qualitätsmanagement

Bevor Miele Hausgeräte die Werke in optimalem Zustand verlassen, achtet das Qualitätsmanagement entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf einwandfreie Zwischenergebnisse und ein perfektes Zusammenspiel aller Arbeitsabläufe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen mögliche Fehler im Prozess, analysieren die Ursachen und erarbeiten in enger Abstimmung mit den Unternehmensbereichen effiziente Lösungen. So stellen sie die Qualität nachhaltig sicher.

Überall perfekt vernetzt – Informationstechnik

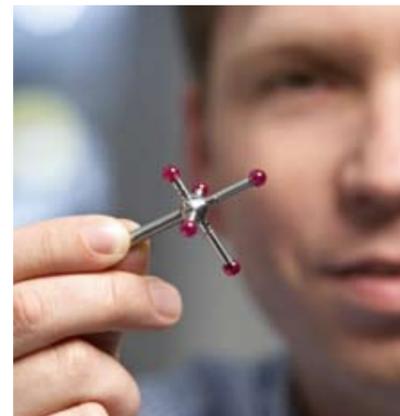
Innovative Produkte verlangen nach einer ebensolchen Soft- und Hardware. Die Miele IT-Experten sorgen dafür, dass die EDV-gestützten Prozesse im Unternehmen rund um die Uhr reibungslos funktionieren – überall auf der Welt. Sie arbeiten an der Entwicklung unternehmensweiter IT-Projekte, in der Prozessgestaltung, sie betreuen Netzwerke und betreiben Rechenzentren.

Alles für die Produktion – Einkauf

Für die Hausgeräte-Produktion sind mehr als nur gute Ideen erforderlich: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einkauf sorgen mit ihren Leistungen dafür, dass die Miele Fertigung jederzeit reibungslos läuft. Sie betreiben das weltweite Lieferantenmanagement, beschaffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, führen Preisverhandlungen und kaufen Dienstleistungen ein. Ökonomisches Denken und technische Fachkenntnisse sind dabei gefragt, schließlich bedingen viele Aufgaben eine intensive Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen.

Die Marke Miele ist ein Versprechen – Marketing

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Marketing koordinieren den weltweit einheitlichen Auftritt der starken Marke Miele. Zu ihren Aufgaben gehört die Umsetzung der Marketingstrategie im Produktmarketing, die Konzeption von Tools wie Verkaufsargumentationen und -präsentationen, Bro-



Ob Teamarbeit oder konzentriertes Tüfteln an neuen Ideen – die vielfältigen Tätigkeitsbereiche bei Miele bieten verschiedenste Aufgaben.

schüren, Anzeigen und die Realisation des Miele Web-Auftritts. Das Marketing der internationalen Vertriebsgesellschaften setzt diese Konzepte und Strategien dann landesspezifisch um und integriert sie in eigene Projekte.

Wer jetzt neugierig geworden ist, in welchen Unternehmensbereichen bei Miele noch erstklassige Ergebnisse erzielt werden oder wo gerade offene Stellen zu besetzen sind, kann unter www.miele.de mehr entdecken...

SANDRA-MYRIAM FLÖTTMANN UND CHRISTIAN GERWENS EINE HERVORRAGENDE, INTENSIVE ZUSAMMENARBEIT

„Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Tag bei Miele! Nach dem Abitur wollte ich eine Ausbildung zur Industriekauffrau starten und wurde von Miele zum Auswahltag eingeladen. Da hatte ich gleich das Gefühl: In dieser einmaligen Atmosphäre des international aufgestellten Unternehmens möchtest du gerne arbeiten“, berichtet Sandra-Myriam Flöttmann. Nach ihrer Ausbildung schloss sie ein Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Europäische Unternehmensführung an. 2003 bekam sie dann ihre erste „richtige“ Stelle bei Miele: Als Assistentin von Christian Gerwens konnte sie in ihren Wunschbereich einsteigen. „Ich hatte die Leitung der Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland übernommen und suchte eine Assistenz zur Unterstützung diverser Projekte, als unser Ausbildungsleiter Thomas Meyer mich ansprach“, erinnert sich Christian Gerwens. „Er wusste, dass Sandra-Myriam Flöttmann sich für einen Berufseinstieg im Bereich Vertrieb/Marketing interessierte und stellte so die Weichen für zwei Jahre intensiver, hervorragender Zusammenarbeit.“

Diese positive Einschätzung teilt auch Sandra-Myriam Flöttmann, die heute als Produktmanagerin für Geschirrspüler verantwortlich ist: „Für mich war die Zeit besonders dadurch geprägt, dass mich Herr Gerwens stark in alle Themen eingebunden hat. Auch bei komplexen strategischen Fragen war meine Meinung gefragt, das hat mich wirklich motiviert. Der gute erste Eindruck von Miele hat sich in den Jahren für mich einfach immer wieder bestätigt.“ ■



„Auch bei komplexen strategischen Fragen war meine Einschätzung gefragt.“

„Alle offenen Stellen bei Miele werden tagesaktuell auf www.miele.de veröffentlicht.“

Ekkehard Härtel,
Leiter Personalplanung und
-beschaffung bei Miele

Wer bei Miele einsteigt, hat häufig Ingenieurwissenschaften mit Schwerpunkt Maschinenbau und Elektrotechnik studiert. Doch auch für Studierende der Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftswissenschaften und aus dem Wirtschaftsingenieurwesen bietet Miele ein interessantes Arbeitsumfeld. Einige dieser Aufgabenbereiche sind:

Daten für Zukunftsstrategien – Finanzen/Controlling

Viele Bausteine tragen zum Unternehmenserfolg bei, die Basis aber ist die Wirtschaftlichkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Finanzen/Controlling setzen dafür die Unternehmenszahlen und -daten in richtige Relationen, erstellen Analysen, bewerten die Fakten und sprechen Empfehlungen für entsprechende Strategien aus. Denn auch der virtuose Umgang mit Zahlen, Zahlen und nochmals Zahlen macht immer bessere Hausgeräte möglich.

Andreas Hannig prüft die Feuchtigkeitsbeständigkeit eines Waschvollautomaten unter dem Spritzwasserbogen.



Miele

SOFTTRONIC
W 1749
Waterproof-System

Start
Stop

Startvorwahl Temperatur Drehzahl
OK
Einstellungen

Automatische
Dosierung

Kurz

Wasser plus

Vorwäsche

Baumwolle

Pflegeleicht

Synthetic

Wolle

Neue Programme

Oberhemden

Dunkles/
Jeans

Automatic

KONSTRUKTION
UND ENTWICKLUNG
**FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN**

In der Konstruktion und Entwicklung sind rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, um mit innovativen Entwicklungen die Technologieführerschaft von Miele zu sichern und die Haushaltsgeräte stetig zu verbessern. Ganz gleich, ob in der Verfahrenstechnologie, der Gehäusekonstruktion oder im Prüflabor: Forschergeist und Ideenreichtum sind gefragt!



Entwicklungs-Ingenieurin Marlen Laforet analysiert Testergebnisse im Waschtechnischen Labor. Hier wird zum Beispiel überprüft, wie die patentierte Miele Schontrummel mit ihrer typischen Wabenstruktur verschiedene Textilien schont.

Die Aufgabe war nicht leicht: Wie lässt sich aus einer optimal funktionierenden Schontrummel eine bessere machen, die bei jedem Waschgang die Wäsche noch mehr schont? In der Miele Konstruktion und Entwicklung war der Forscherdrang geweckt. Die Ingenieure nahmen das Material genau unter die Lupe – jedes Detail wurde durchdacht, um letztendlich die Lösung zu finden, die Miele noch bis zum Jahr 2017 einen wertvollen Patentschutz bietet: Die Schontrummel mit der nach innen gewölbten, wabenförmigen Oberfläche.

Durch den gewölbten Trommelmantel und die geringere Anzahl der Löcher wird das Wasser bei jeder Trommeldrehung mitgenommen. Es bildet sich ein Wasserfilm zwischen Textilien und Trommelwand, auf dem die Wäsche wie auf einem Polster gleitet. So wird die Wäsche besonders geschont, da die mechanische Beanspruchung der Textilien beim Waschen und Schleudern reduziert wird.

Der Vorteil im Wettbewerb: mehr Nutzen für die Kunden

Dass die neue Schontrummel überhaupt entwickelt wurde, liegt an dem Miele Anspruch, im Marktumfeld „Immer besser“ zu sein und den Nutzen für die Kundinnen und Kunden permanent zu erhöhen. Bei der innovativen Waschtrummel lässt sich dieser Nutzen direkt in reellen Zahlen widerspiegeln: Eine vierköpfige Familie wäscht etwa 250 Mal im Jahr. Bei jedem Waschgang wird ein durchschnittlicher Wäschewert von 250 Euro bewegt und diese stolze Summe will Miele so lange wie möglich für die Kundinnen und Kunden erhalten.

Neue Geräte basieren auf einer innovativen Idee

Oft sind es Kundenwünsche, die Anstöße zu neuen Grundlagenforschungen und Technologieentwicklungen geben. Aber auch das Marktumfeld wird regelmäßig durchleuchtet, um die Miele Technologieführerschaft jederzeit zu sichern. Dann setzt sich die Ideenschmiede in Gang. In der Miele Vorentwicklung startet der innovative Prozess: Neue Lösungen für Bauteile und Komponenten werden entwickelt und durch ausgiebige Tests abgesichert. Erst, wenn alle Komponenten und Funktionalitäten ihre Testdurchläufe bestanden haben, gehen sie in die Serienentwicklung ein. Das Resultat sind weitere Neuheiten von Miele. ■

„Unsere Ingenieure nehmen das Material genau unter die Lupe – jedes Detail wird durchdacht.“

KARRIEREWEGE BEI MIELE EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT

Praktikum, Abschlussarbeit, Bachelor-, Trainee-Programm oder Direkteinstieg: Viele Wege führen zu Miele. Mehr als 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben so ihren Einstieg in interessante Arbeitsfelder geschafft. Und auch in Zukunft bieten sich engagierten, qualifizierten Bewerbern in diesem Unternehmen hervorragende Chancen und Perspektiven.

Praktikum und Diplomarbeit

Für eine Weile die Hochschule verlassen und abtauchen in ganz konkrete Arbeitsfelder: Im Rahmen eines Praktikums bietet Miele Studierenden die Möglichkeit, das Weltunternehmen in seinen verschiedenen Facetten zu entdecken. Mindestens vier Wochen lernen sie zum Beispiel während eines Grundpraktikums das Unternehmen, die Geschäftsbereiche und aktuelle Projekte kennen. Dass sich dabei auch wertvolle Kontakte für die Zukunft ergeben können, versteht sich von selbst – schließlich

„Mit unseren Angeboten lässt sich der Berufseinstieg genau nach den persönlichen Stärken gestalten.“

lich ist auch ein zielgerichtetes Fachpraktikum oder die Betreuung einer Abschlussarbeit möglich.

Bachelor- und Trainee-Programm

Nach einem erfolgreichen Studienabschluss bieten das Miele Bachelor- und das Miele Trainee-Programm Hochschulabsolventen die Chance, on-the-job verschiedene Unternehmensbereiche und Tätigkeitsfelder im In- und Ausland intensiv kennen zu lernen. Gut für alle, die nicht in einem konkreten Tätigkeitsbereich auf einer festen Stelle einsteigen möchten. Der umfassende Einblick sorgt für Orientierung, auch im Hinblick auf die Zeit nach dem Einstiegsprogramm. Außerdem erleichtern die Programme das Knüpfen von Kontakten im Unternehmen und sind meist Grundlage für ein breites Netzwerk. Begleitend zu der praxisnahen Ausbildung in den Fachbereichen unterstützt das Training off-the-job dabei, theoretisches Fachwissen auf eine solide Basis zu stellen und die individuellen Kompetenzen zu erweitern.

Direkteinstieg

Berufserfahrene oder qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber, die den Direkteinstieg wählen, können sich initiativ oder auf konkret ausgeschriebene Positionen bewerben. Überzeugt ihr Auftritt, eröffnen sich ihnen vielfältige Perspektiven. ■



Ob Trainee-Programm oder Direkteinstieg: Bei Miele wird jede neue Mitarbeiterin und jeder neue Mitarbeiter intensiv begleitet.

Einstiegsmöglichkeiten bei Miele		
	Kennenlernen	Berufseinstieg
Schülerinnen/ Schüler	Schülerpraktikum	Duales Studium Ausbildung
Studentinnen/ Studenten	Hochschulpraktikum Werkstudententätigkeit Abschlussarbeit	
Absolventinnen/ Absolventen		Bachelor-Programm Trainee-Programm Direkteinstieg
Doktorandinnen/ Doktoranden		Technische Assistenz der Werkleitung

MICHAEL POFALLA IST STELLVERTRETENDER LEITER DES BEREICHS ROHBAU IM WERK GÜTERSLOH

„Die Erwartungen bei Miele sind hoch. Hier wird effektiv an Innovationen, Prozessen und Lösungen gearbeitet – das ist es, was mich motiviert und anspricht. Denn nach wie vor ist bei Miele Pioniergeist angesagt.“



**PERSÖNLICH
WAS UNS BEGEISTERT**



KATRIN HERBST ARBEITET IM MIELE BUSINESS CONSULTING UND WAR EINE DER ERSTEN MITARBEITERINNEN DIESER NEU GEGRÜNDETEN ABTEILUNG.

„Miele ist auf allen Kontinenten mit eigenen Vertriebsgesellschaften vertreten. Es ist eine sehr spannende und reizvolle Aufgabe, mit Miele Kollegen und Kolleginnen aus aller Welt intensiv zusammenzuarbeiten.“



NINA CORD-BRÜNING UND OLAF VON RAUCHHAUPT SORGEN IN DER WERBEABTEILUNG UNTER ANDEREM FÜR EINE ANSPRECHENDE VERPACKUNG DER MIELE GERÄTE

„Miele bietet alle Vorteile und Möglichkeiten eines großen Unternehmens, ist aber dabei kein anonymer Konzern. Was uns hier außerdem besonders gefällt: Die Führungsphilosophie schafft ein sehr kollegiales Arbeitsklima. Das Resultat: erfolgreiche Teamarbeit.“



SVEN VON DER HEIDE IST IM BEREICH PROFESSIONAL REINIGUNGSSYSTEME IM WERK BIELEFELD TÄTIG

„Miele überrascht und begeistert mich immer wieder: sei es durch die Produkte, die Internationalität oder den unerbittlichen Qualitätsanspruch.“



MEINOLF RÖWEKAMP LEITET DIE FERTIGUNG VON WASCHVOLLAUTOMATEN UND TROCKNERN IM WERK GÜTERSLOH

„Bei uns trifft man – wie könnte es bei einem Firmenmotto wie „Immer besser“ auch anders sein – auf Menschen, denen Qualität am Herzen liegt und denen es Spaß macht, mit Leidenschaft an den neuesten Entwicklungen zu arbeiten. Mieleaner begeistern sich für innovative Technologien und streben nach Perfektion!“

PREMIUMPRODUKTE ENTWICKLUNG – DESIGN – AUSZEICHNUNGEN

Das Miele Design verfolgt ein klares Ziel: Jede Entwicklung soll dazu beitragen, den Alltag der Menschen zu vereinfachen. Dabei kombinieren die Designer intuitiv verständliche Funktionen mit einer hochwertigen, homogenen Gestaltung: Dieses perfekte Zusammenspiel von Form und Funktion ist das Ergebnis einer Entwicklungsarbeit mit modernster Technologie.



CAVE-TECHNIK PERFEKTE ILLUSIONEN

Wie lassen sich neue Funktionen und Designvorstellungen überprüfen, ohne erste Modelle und Prototypen zeitaufwändig zu produzieren? Miele setzt auf modernste 3-D-Technologie per Computer Aided Virtual Environment. Da heißt es: Einfach die CAVE-Brille aufsetzen, schon eröffnet sich eine neue, virtuelle Welt. Die spezielle Projektionstechnik visualisiert noch nicht existierende Produkte in einer perfekt dargestellten Umgebung, die sich kaum von der realen Welt unterscheidet. Miele Designer und Entwickler können sich in Echtzeit darin bewegen – und interagieren: In der Projektion lassen sich geplante Innovationen erproben, verändern und in unterschiedlichen Umgebungen beurteilen. Das beschleunigt den Entwicklungsprozess erheblich!

Übrigens: Mit der CAVE zählt das Miele Designcenter zu den modernsten Industriedesign-Einrichtungen Deutschlands und ist in der Hausgeräte-Branche bisher das einzige Unternehmen weltweit mit einer derartigen Technik.



MIELE DESIGN MEHR ALS NUR „ZEITLOS SCHÖN“

Qualität, Langlebigkeit, beste Funktion und erstklassige Technik – diese Werte sind es, die Miele Produkte zu Premiumgeräten machen. Und selbst bei diesen High-End-Produkten arbeitet das hauseigene Designcenter an weiteren Innovationen: „Unser Design stellt die Bedürfnisse der Menschen und die Benutzerführung in den Fokus“, erklärt Designchef Andreas Enslin. „Dafür nehmen wir in unserem Anwendungslabor bei allen Küchengeräten die Handhabung der Steuerungen genau unter die Lupe. Und mit potenziellen Endkundinnen und -kunden filmen wir im Testlabor jede Handbewegung, die von den Testpersonen vorgenommen wird.“ Auf Basis dieser Ergebnisse erhalten die Miele Küchengeräte eine Logik, die immer den gleichen Prinzipien folgt. Die Zukunft liegt für den Designchef im „Universal Design“ und in weiteren Serviceleistungen – Miele Produkte sind eben mehr als nur zeitlos schön.

AUSZEICHNUNGEN DAS EI DES COLUMBUS



Fühlen, wie hochwertig das Material ist. Sehen, wie das Design einen Raum aufwertet. Oder hören, wie leise und zuverlässig die Haushaltsgeräte arbeiten: Das Miele Design ist preisgekrönt, weil Gestaltung und Funktion der Premiumprodukte einfach überzeugen. Vom red dot award bis zum iF gold award des International Forum Design in Hannover belegt Miele Jahr für Jahr erste Plätze bei internationalen Designauszeichnungen. Selbst der Innovationspreis „Ei des Columbus“ der Stiftung Innovation wurde bereits an Miele vergeben. Keine Frage, dass einige Produkte auch auf der Nominierungsliste für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland stehen und sich um die höchste deutsche Designauszeichnung bewerben. Seit 1970 entwerfen hauseigene Produktdesigner das markentypische Aussehen aller Produkte im Miele Designcenter und sorgen für das richtige Zusammenspiel von Technik und Gestaltung. Das Ergebnis: ein homogenes, edles Design mit klaren, sofort verständlichen Funktionen.



„Ich arbeite an zukünftigen
Waschmaschinen-Generationen,
die absolut energieeffizient sind.“



ANDREJ VONBERG HAUSGERÄTE MACHEN DAS LEBEN LEICHTER

Darmstadt, Neuseeland, Australien: Bereits während seines Maschinenbau-Studiums war Andrej Vonberg in aller Welt unterwegs – und jede Station brachte ihn in seinem Werdegang ein Stück weiter. Zurück in Deutschland kam er auf der Hochschulkontaktmesse konaktiva der TU Darmstadt mit Miele ins Gespräch: Schnell zählte das Unternehmen aus Ostwestfalen zu den Favoriten für seine zukünftige Karriere. „Miele präsentierte sich als Technologieführer der Branche und war deshalb sofort für mich die erste Wahl. Die Premiumprodukte haben mich wirklich interessiert, denn Hausgeräte sind im Alltag stets präsent, sie machen das Leben der Menschen über Jahre hinweg leichter.“ 2008 startete er mit dem Miele Trainee-Programm. Und nur ein Jahr später stieg er als Projektverantwortlicher in die Konstruktion und Entwicklung von Waschautomaten ein. „Schon als Trainee konnte ich in unserem tschechischen Werk in Uničov in der Waschmaschinen-Fertigung eine Prozessoptimierung begleiten. Heute arbeite ich im Rahmen eines Technologie-Projektes an zukünftigen Waschmaschinen-Generationen, die absolut energieeffizient sind.“ Und demnächst will Andrej Vonberg noch mehr Verantwortung übernehmen. Dafür hat sein Trainee-Programm mit Schwerpunkt Maschinenbau mit vielen Trainings, Seminaren und einem Mentoring-Programm eine perfekte Grundlage gelegt. ■



Silke Seyffarth, Diplom-Informatikerin, vertieft sich bei ihrer Arbeit im Bereich Mensch-Maschine-Interface der Elektronik-Entwicklung gerne in Details.

ELEKTRONIK-ENTWICKLUNG
**KOMFORT KOMMT
VON KÖNNEN**

Vergessen den Herd auszuschalten? Mit Miele kein Problem: Das Kochfeld selbst meldet das Versehen an die intelligente Steuerungs- und Kommunikationszentrale – und die wiederum informiert die Nutzerinnen und Nutzer über ein leicht bedienbares Display. Miele@home: so heißt eine der neuesten Innovationen aus dem Hause Miele. Dahinter steckt die Entwicklung im Werk Electronic.

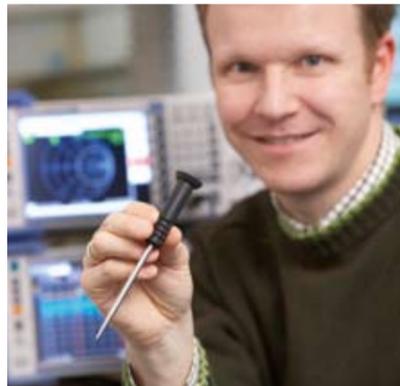
Das Werk Electronic bedient alle konstruierenden Werke der Miele Gruppe mit hochwertigen und innovativen elektronischen Steuerungen.



„Wir freuen uns über Menschen, die ihre Kreativität in Sachen Elektronik bei uns einbringen.“

Heizung und Klimaanlage steuern, Lichtszenarien und Sonnenschutz schalten – alles zentral, über eine Steuerung: Das Intelligente Haus ist auf dem Vormarsch. Doch Peter Hübinger, Werkleiter Electronic bei Miele, gingen solche Szenarien längst noch nicht weit genug. Er stieg mit seinem Team tiefer in die intelligenten Prozesse ein, tüftelte mit einem strategischen Partner an weiteren Tools, um letztendlich mit einer richtungsweisenden Innovation aufzuwarten: Miele@home!

Diese Systemlösung steuert mehr als nur die Haustechnik: Miele@home umfasst alle Wohnbereiche und integriert sämtliche Haushaltsgeräte, die mit der Miele@home-Kommunikationsfähigkeit ausgerüstet sind. Über die Miele@home InfoControl informiert die vernetzte Technik, wo Handlungsbedarf besteht: Der Braten im Ofen möchte begossen werden, der Gefrierschrank schlägt Alarm, weil die Tür beim letzten Gebrauch nicht richtig geschlossen



wurde – alles zeigt das Display an. Die Miele@home-Nutzerinnen und -Nutzer können also entspannt anderen Tätigkeiten nachgehen. Das System überwacht sämtliche Geräte und meldet, wenn der Mensch eingreifen muss.

40 Mio. Euro wurden in die Fertigung investiert

„Wir bedienen alle konstruierenden Werke der Miele Gruppe mit hochwertigen und innovativen elektronischen Steuerungen – auch solch richtungsweisende Lösungen wie Miele@home bringen wir im Werk Electronic auf den Weg“, berichtet Peter Hübinger. „Dafür haben wir insgesamt 40 Mio. Euro in die Elektronik-Fertigung und in unsere eigene Gebäudetechnik investiert. Auf dieser Basis sind hier solche Innovationen möglich.“

Von Entwicklungen wie Miele@home profitieren die Nutzerinnen und Nutzer durch einen nochmals gesteigerten Komfort –

schließlich wird zum Beispiel durch die Alarmmeldung eines nicht ausgeschalteten Kochfeldes die Brandgefahr deutlich verringert, das steigert die Sicherheit.

„Die Elektronik ist ein sich stark entwickelnder Bereich bei Miele, daher freuen wir uns über Menschen, die ihre Kreativität in Sachen Elektronik bei uns einbringen“, so Peter Hübinger. Zurzeit arbeiten über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Werk Electronic. Weiteres Wachstum ist nicht ausgeschlossen! ■



Andree Megger betreut Projekte im Bereich Sensoren, Antriebe und Halbleiter.

Armin Fingberg untersucht im Testlabor der Elektronik-Entwicklung die Auswirkungen von Strahlung auf die Funktionen der Miele Geräte.

VERENA POHLMANN
DAMIT HAT SICH FÜR MICH EIN WUNSCH ERFÜLLT

Die vielfältige Produktpalette war es, die Verena Pohlmann zu einer Bewerbung bei Miele inspirierte. Eigentlich wollte sie über ein Trainee-Programm starten. Doch da diese Stellen gerade besetzt worden waren, erhielt sie das Angebot zum Direkteinstieg: „Im Internationalen Marketing zu arbeiten – damit hatte sich für mich ein Wunsch erfüllt“, erinnert sich Verena Pohlmann. 2005 bot sich die Chance, in der belgischen Miele Vertriebsgesellschaft für drei Jahre das Produktmanagement für Küchengeräte zu übernehmen. „Es war eine tolle Erfahrung, diesen Markt so intensiv zu erleben. Die Dreisprachigkeit und die verschiedenen Regionen machen Belgien interessant – und diese Aspekte spiegeln sich in den vielen Facetten des Marktes wider“, so Verena Pohlmann. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland leitet sie das weltweite Produktmanagement der Kühl- und Gefriergeräte und betreut mit ihrem Team mehr als 43 Länder weltweit. Dabei hat sie auch die Einführung der neuen Kühlgeräte-Baureihe MasterCool verantwortet, eine großvolumige Einbaulinie der Superlative. Was sie an ihrer Tätigkeit bei Miele schätzt? „Die Internationalität, die Aufgabenvielfalt und die Premiumprodukte begeistern mich immer wieder.“ ■



„Es war eine tolle Erfahrung, diesen Markt so intensiv zu erleben.“

TRADITIONSUNTERNEHMEN MIELE MIT MILCH FING ALLES AN

Elf Mitarbeiter, vier Drehbänke und eine Bohrmaschine: Mehr gab es nicht, als Carl Miele und Reinhard Zinkann 1899 mit ihrer Milchzentrifugen-Fabrik Miele & Cie. starteten. Das erste Produkt war die „Meteor“ – ein kleines Eichenholzfass mit handbetriebenem Rührwerk.

Damals ahnten Carl Miele und Reinhard Zinkann sicher nicht, dass aus diesen Anfängen einmal ein international anerkanntes Hightech-Unternehmen erwachsen würde, für das heute weltweit mehr als 16.000 Menschen arbeiten. Zum Durchbruch verhalf den beiden letztlich die Entwicklung der ersten Miele Waschmaschine, die auf dem Konstruktionsprinzip der Milchzentrifuge basierte. Beide Geräte besaßen einen hölzernen Bottich „aus bestem und teuerstem Eichenholz“. Das Drehkreuz in der Mitte bewegte den Milchrahm – und in der Waschmaschine die im Wasser schwimmende Wäsche. Weil im Ostwestfalen der damaligen Jahrhundertwende bereits 58 Waschmaschinenhersteller um die Gunst der Hausfrauen buhlten, stellten die findigen Unternehmer ihre Produkte unter das Motto „Immer besser“ – ein Qualitätsanspruch, dem Miele bis heute treu geblieben ist.

Eine Innovation auf vier Rädern

Mit Erfindungsreichtum und Unternehmergeist gingen Miele und Zinkann eine weitere Innovation an: 1912 produzierten sie das erste Automobil – den legendären K1 Tourenwagen. Mit 20 PS und vier Zylindern leistete der Wagen 70 Stundenkilometer: ein Geschwindigkeitsrausch in damaligen Zeiten. Bis 1914 verkaufte Miele 125 Automobile. Dann wurde die Produktion aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt: Miele und Zinkann konzentrierten sich wieder auf ihr Kerngeschäft, die Waschmaschinen – eine weise Entscheidung.

77 Jahre später startete die dritte Miele Generation eine beeindruckende Suchaktion: Alle gebauten Fahrzeuge galten bis dahin als verschollen, als der entscheidende Hinweis kam: In Norwegen wurde eines der Miele Autos K1 entdeckt und schließlich nach Gütersloh gebracht. Seitdem ist es eine der Hauptattraktionen im Miele Museum.

Hausarbeit wird leichter

Der Erfindergeist bei Miele ist indes über die Jahre ungebrochen. 1929 gerät ganz Europa ins Staunen, als Miele die neueste Innovation präsentiert: die erste serienreife elektrisch angetriebene Geschirrspülmaschine. Damit ist trotz wirtschaftlich turbulenter Zeiten der Unternehmenserfolg nicht mehr aufzuhalten: Als 1935 mit Carl Miele jun. und Kurt Christian Zinkann die zweite Generation der Firmengründer ins Unternehmen eintritt, ist aus Miele eines der größten Unternehmen der Branche mit mehr als 2.000 Mitarbeitern geworden.

Nachdem die Jahre des Zweiten Weltkrieges überstanden sind, steigt mit zunehmendem Wohlstand auch der Wohnkomfort. Selbstverständlich werden die neuen Teppiche in den Wohnungen mit Miele Staubsaugern gepflegt, die das mühsame Teppichklopfen auf der Teppichstange ersetzen. Inzwischen treiben die Enkel der Unternehmensgründer die

Entwicklungen voran. Rudolf Miele und Peter Zinkann pflegten übrigens alle Entscheidungen bei ihren Arbeitsfrühstücken zu besprechen. Zu denen fanden sie sich jeden Morgen um neun Uhr im Besprechungszimmer ein. Peter Zinkann trank dabei eine Tasse Hagebuttentee, Rudolf Miele ein Glas Milch. Danach ging es in die Büros, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schlicht „Aquarium“ genannt werden. Denn schon immer sorgten die schlichten, nebeneinander liegenden Glaskästen der Geschäftsführung für Transparenz und Offenheit.

Die vierte Generation

So bringen Rudolf Miele und Peter Zinkann auch bei den Waschmaschinen immer weitere Entwicklungen auf den Weg. 1962 ist die neue Einknopf-Automatik der Wegbereiter für eine einfache und sichere Bedienung. 1981 revolutioniert der neue Miele Waschautomat mit 1.200 Schleuderdrehzahlen den Markt.

„Zum Durchbruch verhalf die Entwicklung der ersten Miele Waschmaschine, die auf dem Konstruktionsprinzip der Milchzentrifuge basierte.“

Und heute sorgt die patentierte Schontrummel für perfekte Wäschepflege – jetzt allerdings unter der Leitung von Dr. Reinhard Zinkann und Dr. Markus Miele, den Urenkeln der Unternehmensgründer. Diese haben die Unternehmensleitung jedoch nicht einfach nur geerbt. Sie mussten laut Familienvertrag genaue Kriterien erfüllen, um diese Positionen zu erlangen: Vorgeschrieben ist, dass sie vor dem 30. Lebensjahr die Universität mit Prädikat abschließen, Fremdsprachen sprechen, am besten promovieren und dann ein anderes Unternehmen kennen lernen, in dem sie sich profilieren.

Reinhard Zinkann machte also seinen Schulabschluss im Internat Salem, studierte danach in Freiburg, Köln und Harvard, wo er auch promovierte. Danach startete er als Trainee bei BMW in München und war dort später im Vertrieb für

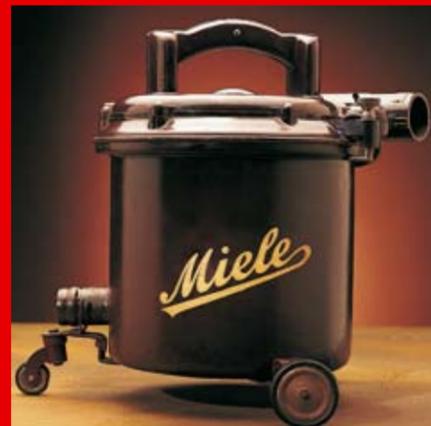
die Koordination der BMW Niederlassungen mitverantwortlich. Markus Miele besuchte das örtliche Gymnasium in Gütersloh, um danach in Karlsruhe Diplom-Wirtschaftsingenieur zu werden. Die Doktorarbeit schrieb er an der Universität St. Gallen und seinen Berufseinstieg fand er beim Autozulieferer Hella in Lippstadt.

Um bei Miele die Positionen ihrer Väter zu erlangen, mussten sich die beiden förmlich bewerben – mit einem Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Gespräch mit dem Familienrat und einem mehrtägigen Assessment-Center mit einem externen Personalberater. Erst danach konnten sie in die Geschäftsführung aufsteigen. Dort sind die Aufgaben wie schon in den vorherigen Generationen strikt getrennt: Dr. Reinhard Zinkann übernimmt die kaufmännischen, Dr. Markus Miele die technischen Aufgaben. Unterstützt werden sie dabei von drei weiteren Geschäftsführern.

Miele Geschirrspüler aus dem Jahr 1929



Miele Kesselstaubsauger von 1927



Weltmarke Miele – Logo aus den 60er Jahren



Miele Tourenwagen K1



Eine Attraktion: Das Miele Museum



Exponat aus Miele Anfängen



„Immer öfter trifft sich Reinhard Zinkann mit australischen, chinesischen oder japanischen Architekten, die ihre geplanten Luxus-Appartements mit Miele Elektrogeräten ausstatten wollen.“

Die Premiumprodukte erobern die Welt

Mittlerweile genießt die Marke Miele weltweit das Vertrauen der Menschen. „Best brands“, „Superbrands“ und „Most Trusted Brand“ – solche Auszeichnungen bekommt Miele immer wieder. Und diese Ehrungen beweisen, welches hervorragende Image das Unternehmen rund um den Globus genießt. Das Erfolgsrezept liegt neben der Langlebigkeit und der Qualität der innovativen Premiumprodukte auch darin, diese vollkommen auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden auszurichten. Bei „Miele for Life“ können die Nutzerinnen und Nutzer deshalb spezielle Programmpakete nachträglich laden, wenn sich die individuelle Lebensform ändert – zum Beispiel wenn Nachwuchs in Aussicht ist.

Eine faszinierende Marke: Miele ist ein Erlebnis

Diese Innovationen und Markenwerte unterstützt Miele mit einer ganzheitlichen Kommunikation: Die setzt die Premiumprodukte in attraktiven Erlebniswelten sinnlich in Szene. Auch die „Miele Tante“ der berühmten Anzeige aus dem Jahr 1927 kam im Marketing noch einmal zu neuen Ehren: Sie wurde als Pappfigur in 18 Ländern der Erde in beeindruckenden Landschaften fotografiert und zeigte so die Internationalisierung des Unternehmens deutlich auf. Denn Miele erwirtschaftet inzwischen rund 70 Prozent des Umsatzes im Ausland. Immer öfter trifft sich Reinhard Zinkann mit australischen, chinesischen oder japanischen Architekten und Projektentwicklern, die ihre geplanten Luxus-Appartements in den aufstrebenden Metropolen der Welt mit Miele Elektrogeräten ausstatten wollen. Im Bel-Air No. 8, der neuen Luxusresi-

denz in der Nähe des Peak in Hongkong hat Stararchitekt Norman Foster beispielsweise alle 709 Wohneinheiten mit Miele Einbaugeräten und Wäschetrocknern bestückt. Auch in der Appartement-Anlage Nine Tree in der Nähe von Hangzhou, einer Sieben-Millionen-Einwohnerstadt 160 Kilometer südwestlich von Shanghai begeistern die 60 Wohnungen mit Miele Geräten. Und damit die Menschen die Technik auch sofort verstehen, „sprechen“ sämtliche Funktionen die jeweilige Landessprache. ■

Zum Kunden ist Miele kein Weg zu weit



Die „Miele Tante“ auf ihrer Weltreise



Mit Miele Geräten ausgestattet: Exklusive Villa in der Schweiz



MIELE INTERNATIONAL WELTWEIT EIN ERLEBNIS

Auf der ganzen Welt ist Miele heute eine begehrte Marke. Wo immer hochwertige Wohnobjekte von Stararchitekten realisiert werden, sind Miele-Geräte die erste Wahl für die Ausstattung. In den internationalen Miele Showrooms wird schnell deutlich, warum das so ist: Miele ist ein Erlebnis, ein sinnlicher Genuss. Weil Design und Funktionen faszinieren und die Qualität einzigartig ist.



Standorte

Eigene internationale Vertriebsgesellschaften in mehr als 43 Ländern der Erde und weitere Importeure sorgen dafür, dass die innovativen Premiumprodukte von Miele Menschen auf allen Kontinenten begeistern. Die Produktion der Miele Geräte findet an insgesamt zwölf Standorten statt – davon liegen acht in Deutschland:

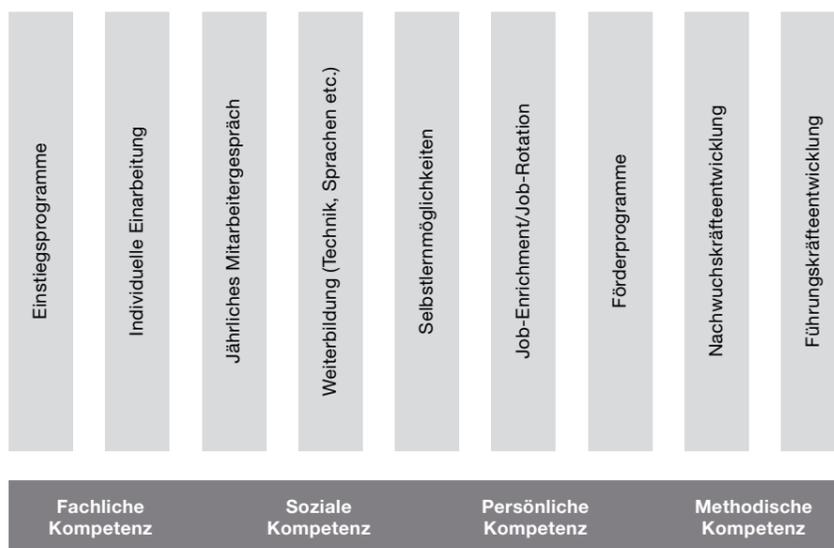
- Gütersloh, Deutschland
- Bielefeld, Deutschland
- Euskirchen, Deutschland
- Lehrte, Deutschland
- Warendorf, Deutschland
- Oelde, Deutschland
- Arnsberg, Deutschland
- Bünde, Deutschland
- Bürmoos, Österreich
- Dongguan, China
- Uničov, Tschechien
- Braşov, Rumänien



Joachim Faul, Tim Oeltjenbruns und Katrin Honold bei der Planung eines der zahlreichen Kommunikationsseminare, die die Miele Personalentwicklung anbietet.

MIELE PERSONALENTWICKLUNG UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN

Miele Personalentwicklung



Um für die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, investiert Miele umfassend in die Förderung von Fach- und Führungskräften. Schließlich gilt es nicht nur, qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, sondern auch, diese langfristig an das Unternehmen zu binden. Jeder Einzelne soll hier sein persönliches Potenzial voll entfalten können – die Personalentwicklung stellt dafür die richtigen Förder- und Qualifizierungsprogramme bereit.

Ob Einarbeitung für einen neuen Kundendiensttechniker, Mitarbeitergespräch oder individuelles Coaching für eine Führungskraft: „In allen Phasen der Karriere unserer Mitarbeiter analysieren und entwickeln wir ihr Potenzial und fördern den Ausbau ihrer Kompetenzen mit individuellen Maßnahmen“, erklärt Sabine Kumlehn, Leiterin der Personalentwicklung. „Hinzu kommt ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot, das sie sowohl technisch als auch fachübergreifend auf den neuesten Wissensstand bringt.“ Denn: Immer neue Miele Innovationen und die damit verbundenen Herausforderungen erfordern kontinuierliches, lebenslanges Lernen. ■

Welcome@Miele

Miele heißt seine neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen!

Ob mit Checklisten zur Einarbeitung, individuellen Einarbeitungsplänen, der Organisation von Kontakttagen oder mit einem eigenen Intranet-Portal für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – die Liste der Aktivitäten „Welcome@Miele“ ist lang. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: Dass sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom ersten Tag an bei Miele wohlfühlen.

Offene Weiterbildung

Die Offene Weiterbildung bei Miele blickt inzwischen auf eine knapp 40-jährige erfolgreiche Tradition zurück. Jährlich nutzen etwa 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das umfangreiche Programm des Unternehmens. Das Angebot ist breitgefächert: Neben den Standards im Bereich Betriebswirtschaft, Technik, DV und Fremdsprachen locken auch immer wieder exotische Themen wie „The CAVE – 3D-Darstellungen im Design“, „Sicherheitstraining für PKW-Fahrer“ oder „Business Meals – Important Words for Entertaining Guests“, lernbegeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, die in ihrer Freizeit gerne an den für sie gebührenfreien Seminaren und Veranstaltungen teilnehmen und so eine weitere Chance zur Weiterbildung nutzen.

Fremdsprachen

In einem global agierenden Unternehmen wie Miele kommt der Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher Herkunft eine immer bedeutendere und wettbewerbsentscheidende Rolle zu. Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Kommunikation mit ausländischen Kollegen, Teammitgliedern und Geschäftspartnern ist der selbstverständliche Umgang mit der englischen Sprache. Mit zunehmender Internationalisierung gewinnt somit auch das Fremdsprachen-Lernen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Bedeutung.

„Wir haben einen Großteil der Prozesskette im direkten Zugriff – das ist spannend.“



CHRISTIAN ZELLNER DIE LEITENDE POSITION MACHT EINFACH SPASS

Für seinen Berufseinstieg nach dem Maschinenbau-Studium an der TU Hamburg-Harburg wünschte sich Christian Zellner im Jahr 2000 vor allem eins: eine Stelle in einem Unternehmen, das an die eigene Fertigung hohe Qualitätsansprüche stellt. Er bewarb sich bei Miele – mit direktem Erfolg: Bereits drei Wochen später konnte er in das Trainee-Programm des Unternehmens einsteigen. „Mich fasziniert bei Miele besonders die Vielfalt an Fertigungsverfahren. Hier haben wir einen Großteil der Prozesskette im direkten Zugriff, schließlich fertigen wir unter anderem in der Gießerei und im Werk Electronic selbst. Durch diese besondere Fertigungstiefe hebt sich Miele in Sachen Qualität positiv von anderen Unternehmen ab“, so Zellner.

Für ihn folgte ein abwechslungsreiches Trainee-Jahr, in dem er z. B. das Qualitätsmanagement, die Konstruktion und Entwicklung, die Montage und die Vertriebsgesellschaft Großbritannien kennen lernte. Danach übernahm er als Planer immer mehr Projektverantwortung in der Fertigung. Seit 2006 leitet er die Montage der Waschautomaten und Trockner und trägt dort die Verantwortung für ca. 1.000 Beschäftigte. „In diesem Familienunternehmen werden Entscheidungen mit Bedacht gefällt und haben langfristig Bestand“, erklärt Christian Zellner. „Da macht es einfach Spaß, in einer leitenden Position tätig zu sein.“ ■



Martina Ringeln analysiert als Ingenieurin der Elektrotechnik nicht nur technische, sondern auch ablauforientierte Prozesse. So unterstützt sie unter anderem das anhaltend hohe Qualitätsniveau der Fertigung bei Miele.

FERTIGUNG
MADE IN GERMANY

Am Standort Gütersloh stellt Miele Waschmaschinen und Trockner her. Presswerk, Gießerei, Rohbau und Endmontage arbeiten bei der Fertigung Hand in Hand. Wer die Produktion auf dem großen Werksgelände bei einer Führung kennen lernen möchte, sollte bequeme Schuhe mitbringen. Lars Jansen, ein angehender Ingenieur, hat bei seinem Rundgang so manchen Kilometer zurückgelegt...

Hauke Belz und Andreas Wojtanowitsch im neuen Hochregallager des Unternehmens. In dem 36 m hohen, vollautomatischen Lager finden 8.800 Europaletten Platz. Ein Projekt, das von Miele intern entwickelt und realisiert wurde.

Miele stellt fast alle Komponenten der Geräte selbst her. Zum Beispiel Grauguss- und Aluminiumteile in der Gießerei in Gütersloh.

Gut gelaunt begrüßt Besucherbetreuer Reinhard Schmidt die Studenten, die sich zur Werkführung angemeldet haben. „Als erstes schauen wir ins Museum“, verkündet er der Gruppe. „Museum?“, fragt sich Lars Jansen. Der Student der Ingenieurwissenschaften erwartete einen Einblick in ein Hightech-Unternehmen. Doch das Miele Museum zieht ihn und seine Mits Studenten schnell in den Bann: 100 Jahre Firmengeschichte, aber von verstaubter Tristesse keine Spur.

Technik vom Feinsten

Danach öffnen sich für die Studentinnen und Studenten tatsächlich die Türen zur Produktion der Waschmaschinen und Trockner. Hier erleben sie hautnah, wie viel Know-how in der Fertigung steckt. Lars Jansen ist von der Atmosphäre begeistert und bekommt jede Menge Informationen: Im Presswerk werden aus Stahl und verzinktem Blech die Vorder- und Seitenwände für Waschmaschinen und Trockner sowie weitere Kleinteile produziert. Die Gießerei fertigt aus Grauguss die Stabilisierungsgewichte der Geräte, 250 Formen werden dort pro Stunde bestückt. Der Rohbau montiert verschiedene Bauteile wie die Waschmaschinenaggregate und die Trocknertrommeln vor. Und in der Endmontage fertigen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an insgesamt fünf Montagelinien die Waschmaschinen und Trockner. „Produzieren andere Hersteller auch alles selbst?“, fragt Lars Jansen später Reinhard Schmidt. „So etwas gibt es nur bei Miele“, lautet die Antwort. „Wir behalten möglichst viele Fertigungsschritte in eigener Hand, um die gesamte Produktion effizient zu gestalten und alle Prozesse permanent zu verbessern.“



Logistik punktet durch Geschwindigkeit

In der Logistik angekommen, erklärt der Kundenbetreuer das Kanban-Prinzip – eine Methode, die bei Miele zu einer schlanken Materiallogistik und vereinfachten Fertigungssteuerung führt. Neben der Theorie zeigt Hauke Belz, Leiter Logistikplanung, die Praxis auf. Miele muss schließlich nicht nur Hausgeräte logistisch managen, sondern auch die Professional-Geräte für Geschäftskunden. Hinzu kommen im After-Sales-Bereich noch Ersatzteile und Zubehör. Für diese vielfältigen logistischen Aufgaben bündelt Miele die wichtigsten

Logistikfunktionen und verschafft sich so einen Zeitvorteil: Das Warenverteilzentrum in Gütersloh sorgt dafür, dass in Deutschland die Geräte innerhalb von 24 Stunden ausgeliefert werden. Um auch in anderen Ländern diese schnellen Lieferzeiten zu garantieren, verfügen die ausländischen Vertriebsgesellschaften über eigene Lager vor Ort.

Am Ende der Führung haben Lars Jansen und seine Kommilitonen einen umfassenden Einblick in die beiden Miele-Bereiche gewonnen – der Fußmarsch hat sich wirklich gelohnt! ■

„Wir behalten möglichst viele Fertigungsschritte in eigener Hand, um die gesamte Produktion effizient zu gestalten und alle Prozesse permanent zu verbessern.“



DAS INTERVIEW

DANN IST UNSERE NEUGIERDE SCHNELL GEWECKT

Klar strukturiert, überzeugend formuliert und gut präsentiert: So sollten Bewerbungen aussehen. Schließlich gilt es, Profil zu zeigen und sich positiv von den Mitbewerberinnen und -bewerbern abzuheben. Ekkehard Härtel von der Miele Personalabteilung erläutert, wie die potenziellen Kandidaten ihre Qualitäten auf den Punkt bringen können und worauf es sonst bei der Bewerbung ankommt.

? Herr Härtel, worauf achten Sie bei eingehenden Bewerbungen?

: Wir suchen selbstbewusste Menschen, die begeisterungsfähig sind – aktive, kreative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gern die Initiative ergreifen. Aber natürlich müssen auch die fachlichen Qualifikationen stimmen: Ein geeignetes Studium mit passenden Vertiefungsrichtungen und die Noten gehören dazu. Wichtig sind auch Praxiserfahrungen und „Soft Skills“ wie Problemlösungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Und wer sich in einer Organisation oder privat im Verein engagiert hat, sollte das ebenfalls im Lebenslauf angeben. Wenn die Bewerberinnen oder Bewerber dann noch im Gespräch überzeugend erläutern können, was sie als potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Miele Erfolg beitragen können, ergibt sich ein rundes Bild.

? Welchen Bewerbungsweg bevorzugt Miele?

: Eine Bewerbung ist ganz klar die persönliche Visitenkarte einer Bewerberin oder eines Bewerbers. Deshalb sollte sie attraktiv gestaltet sein und interessante Inhalte bieten – dann ist unsere Neugierde auf eine Person schnell geweckt. Ob die Bewerbung als zusammengefasstes pdf-Dokument per E-Mail oder postalisch bei uns eingeht, bleibt dem Einzelnen überlassen. Wichtig ist auch, dass wir vollständige Unterlagen erhalten, die gut strukturiert sind und den beruflichen Werdegang prägnant auf den Punkt bringen.

? Was würden Sie Studierenden raten?

: Sie sollten möglichst vielfältige Praxiserfahrungen in Unternehmen sammeln. Auch ein längerer Auslandsaufenthalt ist sinnvoll, um über den Tellerrand der Hochschule hinauszublicken. Und die Abschlussarbeit in einem Unternehmen zu schreiben,



Ekkehard Härtel ist Leiter Personalplanung und -beschaffung bei Miele.

ist eine gute Möglichkeit, um wertvolle Kontakte für die spätere Jobsuche zu knüpfen.

? Wie finden Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger die richtige Stelle?

: Durch die verkürzten Ausbildungszeiten wird es für junge Leute immer schwieriger, herauszufinden, in welchen Bereichen sie sich eine berufliche Zukunft vorstellen können. Mit unseren Trainee- und Bachelor-Programmen bieten wir deshalb eine Einstiegsmöglichkeit für diejenigen an, die verschiedene Unternehmensbereiche kennen lernen und nicht direkt in einer konkreten Position einsteigen möchten.

? Wie sieht das Auswahlverfahren bei Miele aus?

: Direkteinsteiger, Bachelors und Trainees führen in der Regel zwei Vorstellungsgespräche mit verschiedenen Ansprechpartnern aus dem Fachbereich und der Personalabteilung.

? Zu welchen Terminen stellt Miele Hochschulabsolventen ein?

: Sobald eine passende Stelle frei ist, können Direkteinsteiger ihre Chance wahr-

nehmen. Die Einstiegstermine für Trainees werden individuell geplant und auf unserer Homepage ausgeschrieben. Dabei ist es sinnvoll, so früh wie möglich auf die Stellenausschreibungen im Internet zu reagieren.

? Wie arbeitet Miele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein?

: Wir bieten eine systematische Einarbeitung „on-the-job“ – mit Informationsveranstaltungen, in denen „die Neuen“ Wissenswertes über das Unternehmen, die verschiedenen Geschäftsbereiche, über das Personalwesen oder die Sozialleistungen erfahren. Die individuelle Einarbeitung in die neue Stelle ergibt sich aus den Anforderungen und dem jeweiligen Qualifikationsstand. So wird bei Bedarf ein persönlicher Einarbeitungsplan erstellt, der ein intensives Kennenlernen des neuen Tätigkeitsbereichs und der angrenzenden Abteilungen ermöglicht. Schließlich wollen wir erreichen, dass sich die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an in unserem Unternehmen wohl fühlen. Auch das gehört zu unserer Unternehmensphilosophie.

Herr Härtel, vielen Dank für das Gespräch.

Sozialstandards werden bei Miele gelebt

Doch Miele leistet noch mehr, um das Engagement und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken und langfristig zu erhalten: Als einziges Unternehmen in Deutschland ist Miele nach SA8000 zertifiziert, einem international anerkannten Standard für faire Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechte.

Umfassende Sozialleistungen

Die betriebliche Altersvorsorge hat Tradition. Sie wurde bereits 1929 von den Firmengründern eingerichtet. Heute gewährt das Unternehmen Versorgungsleistungen, die sich nach den jährlichen durchschnittlichen Entgelten richten. Zusätzlich bietet Miele seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland die Alterssicherung durch Entgeltumwandlung über die MetallRente an.



„Ich hätte nicht gedacht, dass ich schon im Alter von 30 Jahren die Gießerei leiten würde.“

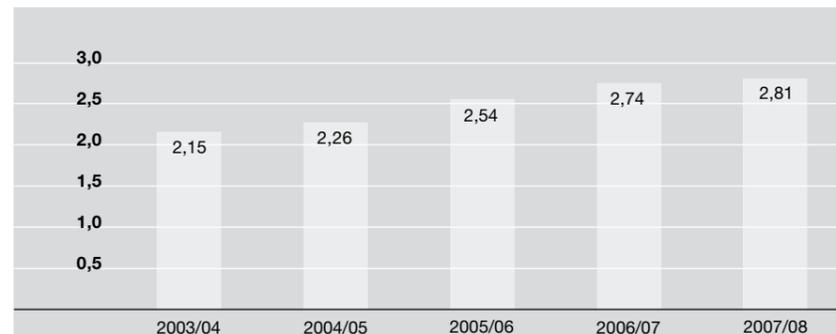
RALF KRETSCHMER DAS VERTRAUEN MOTIVIERT MICH

In der Gießerei herrscht Hochbetrieb: Im 3-Schicht-Betrieb wird hier unter anderem das Lagerkreuz produziert, in der Trommel des Miele Waschautomaten gelagert ist. Abteilungsleiter Ralf Kretschmer hat alle Prozesse im Blick – und die laufen rund, schließlich stehen hier einige der modernsten Produktionsanlagen der Welt. „Als ich als Maschinenbau-Student meine Diplomarbeit bei Miele geschrieben habe, hätte ich nicht gedacht, dass ich im Alter von 30 Jahren die Gießerei/Spanabhebende Fertigung leiten würde.“ Doch genau so kam es: Ralf Kretschmer erhielt die Chance, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. So führt er heute 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass Miele jeden Tag aufs Neue dem hohen Qualitätsanspruch gerecht wird. „Selbstverständlich müssen wir darauf achten, dass wir wirtschaftlich arbeiten – das ist immer eine Herausforderung. Doch das Vertrauen, das Miele dabei in mich setzt, motiviert mich“, erklärt Kretschmer. Denn bei der Ausgestaltung der Arbeitsprozesse genießt er viele Freiheiten, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Im Team setzt Kretschmer dabei auf Kollegialität. „Es macht mich stolz, dass wir es gemeinsam schaffen, Prozesse und Produkte immer weiter zu verbessern und mit höchster Produktivität zu arbeiten. Diese Erfolge sind möglich, weil wir uns in der Gießerei/Spanabhebenden Fertigung auf Augenhöhe begegnen – Leiter, Vorarbeiter oder Maschinenführer: alle arbeiten Hand in Hand.“ ■

MIELE IST PREMIUM DAS BELEGEN DIE ZAHLEN

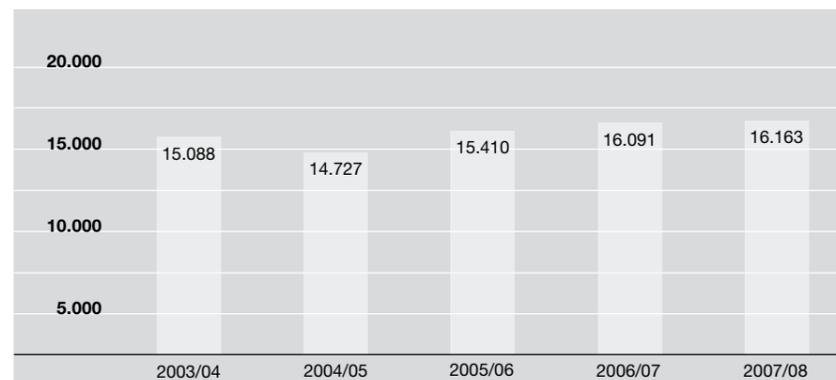
Miele beschäftigt weltweit mehr als 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und besitzt ein weitaus größeres Produktspektrum, als viele denken: Neben Waschmaschinen werden unter anderem auch Dampfgerätere, Kaffeemaschinen, Geschirrwärmer, Mikrowellen-Geräte, Waschtrockner, Bügelmaschinen sowie Weinlager- und Weintemperierschränke produziert und vertrieben.

Umsatz der Miele Gruppe in Milliarden Euro



Im Geschäftsjahr 2007/2008 steigerte die Miele Gruppe ihren Umsatz um 2,5 Prozent auf 2,81 Milliarden Euro, den bisher höchsten Umsatzwert in der Unternehmensgeschichte. Der Umsatz der Miele Vertriebsgesellschaften im Ausland betrug 2,04 Milliarden Euro.

Gesamtbelegschaft der Miele & Cie. KG



Zum Jahresende 2008 arbeiteten weltweit 16.163 Menschen für das Unternehmen – und identifizierten sich damit. Jeder Einzelne trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Leitspruchs „Immer besser“. Die Mitarbeiter sind sich dessen bewusst und setzen dies im Arbeitsalltag um.

Produktpalette

Geräte für den Haushalt:

- Waschmaschinen (Front- und Toplader)
- Waschtrockner
- Wäschetrockner
- Bügelmaschinen
- Einbau-Herde und -Backöfen
- Kochfelder
- Dunstabzugshauben
- Dampfgerätere
- Einbau-Kaffeefullautomaten
- Mikrowellen-Geräte*
- Geschirrwärmer
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte*
- Weinlager- und Weintemperierschränke*
- Staubsauger

Geräte für gewerbliche Anwendungen:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Mangeln
- Reinigungs- und Desinfektionsautomaten
- Laborspüler
- Gewerbegeschirrspüler

* Diese Geräte stellt Miele nicht selbst her, sie werden nach Miele Maßstäben für das Unternehmen gefertigt.

www.miele.de
www.miele-professional.de

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.MIELE.DE

VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY
VIELE WEGE FÜHREN ZU MIELE. FREIRAUM FÜR FORSCHER
UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY

Miele

Redaktion und Text

Miele Personalentwicklung
Meike Wacker

Konzeption und Gestaltung

www.a3plus.de

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Postfach
33325 Gütersloh
Telefon +49 (0) 5241 89-0
Telefon +49 (0) 5241 89-2090
www.miele.de

UND INNOVATOREN. EINSTIEG MIT AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT
KOMFORT KOMMT VON KÖNNEN. WELTWEIT EIN ERLEBNIS
UNGEAHNTE TALENTE ENTDECKEN. MADE IN GERMANY